



Berufsbekleidung

Kaufkleidung contra Mietservice

Kfz-Betriebe haben in Sachen Mitarbeiterbekleidung die Qual der Wahl

Berufsbekleidung hat zahlreiche Aufgaben zu erfüllen. Sie soll speziell den Mitarbeiter in der Werkstatt vor negativen Auswirkungen am Arbeitsplatz schützen. Doch sie kann noch weitere – heute immer wich-

tigere – Aufgaben erfüllen. So erfreut es nicht nur den Chef, wenn alle Mitarbeiter einheitlich gut gekleidet sind. Auch Kunden können an einer „Corporate Fashion“ – d. h. einheitlichen Bekleidung – erkennen:

Hier wird Wert auf Sauberkeit gelegt und mit System gearbeitet.

Mittlerweile können Kfz-Betriebe nicht nur auf den klassischen Blaumann für das Werkstattpersonal zurückgreifen, sondern auch ihr Service- und Verkaufspersonal mit Business-Wear ausstatten.

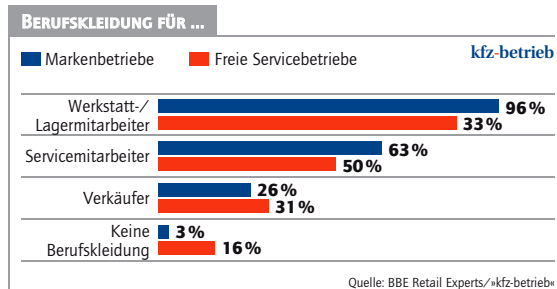
Dabei haben sie prinzipiell zwei Möglichkeiten: Entweder sie kaufen die Bekleidung und kümmern sich selbst um Reinigung, Pflege, etc., oder sie überlassen dies einem Unternehmen, das Berufsbekleidung im Mietservice stellt.

Wie so oft im Leben hat auch diese „Medaille“ zwei Seiten. Beide Varianten haben ihre Stärken, aber auch Schwächen.

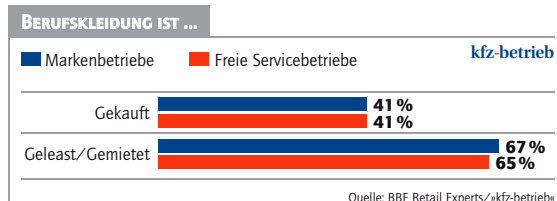
Welche Erfahrungen freie Servicebetriebe und Vertragswerkstätten mit den beiden Optionen gemacht haben, zeigen die Ergebnisse einer Umfrage (siehe Grafiken).

Steffen Dominsky

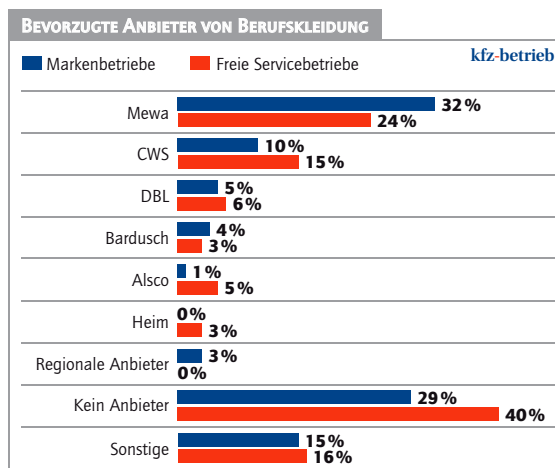
kfz-betrieb ONLINE
Weitere Ergebnisse des BIX Berufsbekleidung finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.



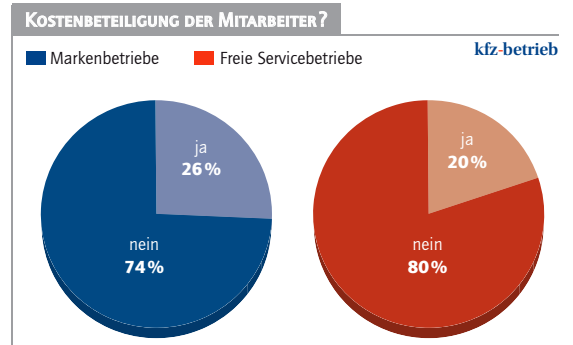
In der Mehrheit der Betriebe stellt das Unternehmen Berufsbekleidung für Werkstatt-/Lagermitarbeiter zur Verfügung.



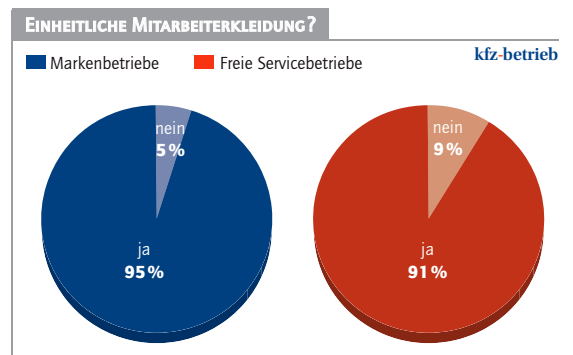
Zwei Drittel der befragten Kfz-Unternehmen leasen oder mieten die Berufsbekleidung.



Als Anbieter nutzen die Autohäuser und Servicebetriebe eine Vielzahl von Firmen.



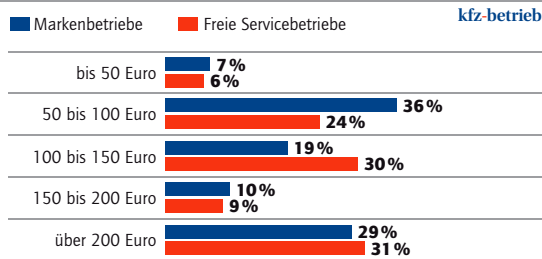
Ein knappes Viertel der Befragten verlangt eine Mitarbeiterbeteiligung an den Kosten für Berufsbekleidung im Betrieb.



In über 90 Prozent der befragten Betriebe treten die Mitarbeiter mit einheitlicher Kleidung auf.



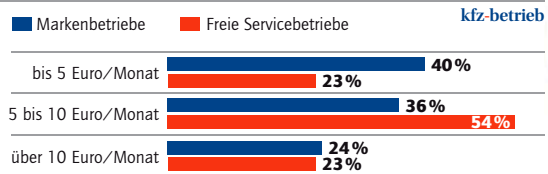
JAHRESAUSGABEN BERUFSKLEIDUNG



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«

Pro Mitarbeiter wenden zwei Drittel der Betriebe unter 200 Euro im Jahr für Berufsbekleidung auf.

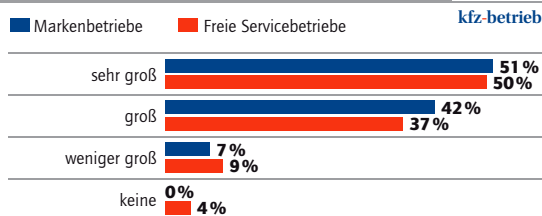
KOSTENBETEILIGUNG DER MITARBEITER FÜR BERUFSKLEIDUNG



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«

In den meisten Betrieben liegt die Kostenbeteiligung unter 10 Euro im Monat

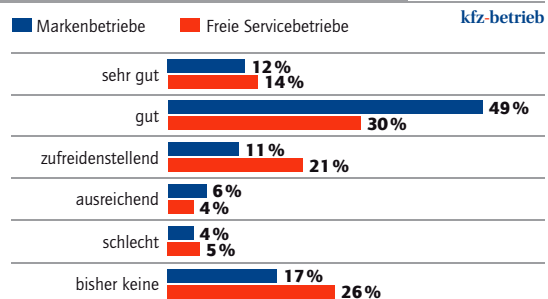
BEDEUTUNG DES ERSCHEINUNGSBILDES DER MITARBEITER



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«

Auf das Erscheinungsbild der Mitarbeiter legen die Befragten großen bzw. sehr großen Wert.

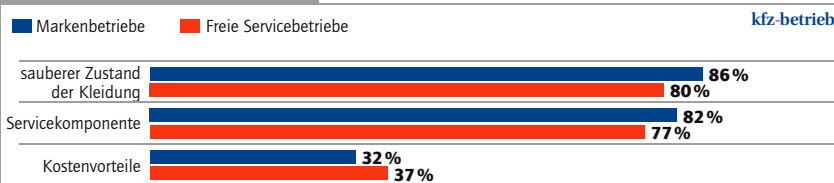
ERFAHRUNG MIT BERUFSKLEIDUNG IM MIETSERVICE



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«

Die Erfahrungen mit Berufsbekleidung im Mietservice sind tendenziell gut bis sehr gut. 17% der AH und 26% der SB haben mit Mietservices keine Erfahrung gemacht.

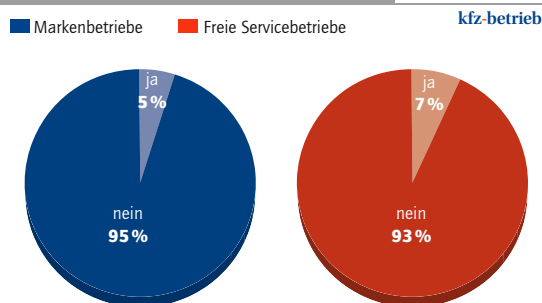
VORTEILE VON MIETSERVICEKONZEPTEN



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«

Für das Mieten von Berufsbekleidung spricht aus der Sicht der AH und SB der immer saubere Zustand der Kleidung und die Servicekomponenten der Anbieter (Reinigung, Lieferung, Abholung).

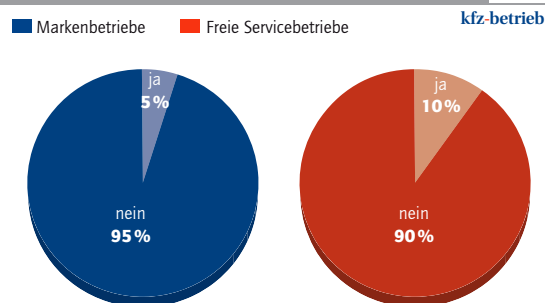
WECHSEL GEKAUFTE ZU MIETKLEIDUNG GEPLANT?



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«

Einen Wechsel von Kauf- zu Mietkleidung planen nur 5-7% der Betriebe.

WECHSEL MIETKLEIDUNG ZU GEKAUFTER KLEIDUNG GEPLANT?



Quelle: BBE Retail Experts/»kfz-betrieb«

Umgekehrt wollen auch nur wenige Befragte von gemieteteter zu gekaufter Berufsbekleidung wechseln.